

SPD in Sorg und Großschwarzenlohe hat neuen Vorstand

WENDELSTEIN - Die junge Generation wächst in der Wendelsteiner SPD nach und nach in die Verantwortung. Mit dem 34-jährigen Dr. Benjamin Waldmann steht nicht nur dem größten der vier Marktgemeinde-Ortsvereine und der SPD-Fraktion im Gemeinderat ein profilierter „Nachwuchspolitiker“ vor- auch die SPD in Großschwarzenlohe und Sorg hat seit vergangenen Freitag mit dem 24-jährigen Maximilian Frisch einen „Jungpolitiker“ zum Vorsitzenden. Dem wollte auch die SPD auf Landkreisebene nicht nachstehen und schickte mit ihrem 23-jährigen stellvertretenden Kreisvorsitzenden Sven Ehrhardt ihren „aufstrebenden“ Politiknachwuchs zu den Großschwarzenloher Genossen.



Mit offenen Armen haben die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Sorg-Großschwarzenlohe ihren neuen Vorsitzenden Maximilian Frisch empfangen. In einer im Landkreis bislang beispiellosen Aktion wechselte der in Röttenbach wohnhafte Frisch die Ortsvereinszugehörigkeit um zukünftig die Geschicke seiner neuen Ortsgruppe zu führen. Die Erfahrung der langjährigen Ortsvereinsmitglieder brauche er unbedint, warb Frisch in seiner Vorstellung für eine gemeinsame Realisierung seiner politischen Visionen. So solle die Fortführung der Dialogreihe „SPD im Gespräch“ die Sozialdemokraten wieder als „Kümmerpartei“ in den beiden Ortsteilen etablieren. Weiterhin hob Frisch auch die Mitgliederpflege hervor.

Als „Mitmachpartei“ sollten alle Mitglieder die Möglichkeit bekommen, in der politischen Arbeit ihren individuellen Fingerabdruck zu hinterlassen. Aber auch in der Politik auf Marktgemeindeebene und darüber hinaus möchten die Großschwarzenloher Genossen zukünftig mehr als nur ein Wörtchen mitreden, so der selbstbewusste Anspruch Frischs und seines Vorstandes. Das neue Selbstbewusstsein des Nachbar-Ortsvereins freute auch den Fraktionsvorsitzenden Dr. Benjamin Waldmann, der die gesamte Wendelsteiner SPD gut aufgestellt sah. „Die junge Generation wächst nach und nach in die Verantwortung“, freute sich Dr. Waldmann über den Vertrauensvorschuss der älteren Mitglieder.

Besorgt kommentierte der Vorsitzende des Ortsvereins der Kerngemeinde hingegen die jüngste Entwicklung innerhalb der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit: „Die Betreuung unseres Nachwuchses muss wieder den Stellwert bekommen, den sie früher hatte“. Von einem Experiment „Jugend forscht“ wollte der stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende Sven Ehrhardt angesichts des großen Engagements vom Wendelsteiner Fraktionsvorsitzenden Waldmann und seinem Kreisvorstandsmitglied Frisch nichts wissen. Mit der vergleichsweise niedrigen Akademikerquote im Landkreis griff sich der Rother Student einen seiner eigenen Politikschwerpunkte als Redethema heraus. Hier warnte der stellvertretende Kreisvorsitzende vor dem „Allheilmittel Hochschulstandort“. Junge Akademiker könnten vor allem auch durch bezahlbaren Wohnraum und eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur in den Landkreis gelockt werden.

Den Schulterschluss in den Reihen der Wendelsteiner SPD verdeutlichte auch die Anwesenheit von Peter Löw als Vorsitzenden der Röttenbacher SPD und Gerhard Drahoda als stellvertretenden Vorsitzenden der SPD Kleinschwarzenlohe/Neusses. Neben dem neuen Vorsitzenden Frisch wurden auch alle weiteren Vorstandsmitglieder der SPD Großschwarzenlohe-Sorg einstimmig gewählt. Als Stellvertreter fungieren zukünftig Reimund Mittel und Helmut Kreß. Neuer Kassierer ist Helmut Wirkner, Schriftführerin Hertha Kretschmer. Als Beisitzer gehören dem Vorstand Trudhilde Reinhart und Gertrud Reuter an. Die Revision übernehmen Monika Kuhl und Karin Braun.